



Handyverbot - Jetzt?!

Wie wird an weiterführenden Schulen in Hamburg mit der Nutzung privater Endgeräte von Schüler*innen umgegangen?

1. Hintergrund

Beeinflusst die Handynutzung die schulische Leistung?

- Lepp, A. et al. (2015): Korrelation zwischen erhöhter Handynutzung und verminderter schulischer Leistung.

Wie ist es in Deutschland geregelt?

- Keine deutschlandweite Lösung.

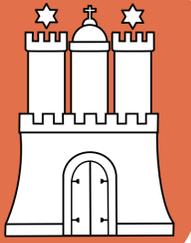
Umgang in Nachbarländern?

Laut Deutsches Schulportal (2025):

- Frankreich: Handyverbot seit 2010 (seit 2018 auch in den Pausen verboten)
- Niederlande: Handyverbot seit Jan. 2024
- Italien: Handyverbot seit 2007
- Dänemark: Ein Verbot für den Unterricht und die Pausen ist in Planung

2. Ziele

- **Ist-Zustand** der Nutzung privater Endgeräte von Schüler*innen in **Hamburger** Schulen erfassen
- Auf Grundlage unserer Erkenntnisse aus der Literatur und der Umfrage **Handlungsempfehlungen** ableiten



3. Methodik

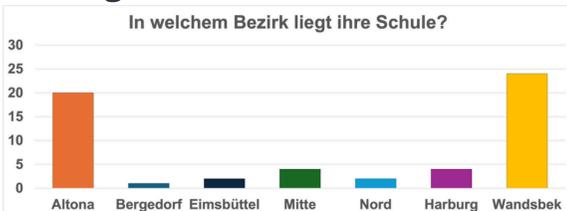
- Quantitative Studie
- Fragebogen via Limesurvey
- Geschlossene und offene Fragen
- Via E-Mail versendet an 129 weiterführende Schulen, 57 Teilnahmen
- Auswertung via Excel

Fragebogen:



4. Ergebnisse

Demografie



25 Gymnasien, 32 Stadtteilschulen

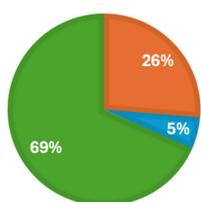
Gründe für Verbot/Einschränkung

- Schutz der SuS
- Beschluss im Kollegium
- Wunsch nach mehr Kommunikation zwischen den SuS
- Studienlage

Konsequenzen bei Verstoß

- Einzug des Handys
- Kontaktieren der Eltern
- Mündliche Ermahnungen
- Kaum Strafarbeiten oder Suspendierungen vom Unterricht

Handyverbot gesamt **Ja**, **Nein**, mit **Einschränkung**



Kontrolle der Regeln

- Durch die Lehrkräfte
- Aushang der Nutzungsregeln
- Sichtbares Aufbewahren in Handykiste o.Ä. eher selten

Zukünftige Pläne:

- Beibehalten der bisherigen Regelungen
- Handyhotels
- Verschärfung der Regelungen

5. Fazit

Die Untersuchung zeigt einen klaren Trend: Hamburger Schulen bevorzugen eine eingeschränkte Handynutzung. Die Ausprägung der Einschränkungen und die Konsequenzen bei Verstößen variieren je nach individuellen Voraussetzungen der Schule. Sie zielen auf das Wohl der Schüler*innen ab.

Handlungsempfehlung: Schulen sollten die Schülerschaft in den Regel-Findungsprozess einbeziehen, um die Akzeptanz zu verbessern. Dadurch können Schulen weiterhin auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen.

Literatur

